

DEICHBLICK

Vorwort

Willkommen zur Mitgliederinformation im Januar!

Das neue Jahr beginnt für uns mit demselben Thema wie es aufgehört hat. Die aktuellen Haushaltberatungen der Kommunen zeigten mal wieder, dass die Kommunen weiter und weiter kaputtgespart werden, ohne dass sie noch selber gestalterischen Spielraum für eigene Projekte haben. Zu dieser Thematik fand im November eine Veranstaltung in Heide statt, auf die wir in dieser Ausgabe zurückblicken.

Weiterhin soll der Investitionsstau, der die leeren Kassen der Kommunen so wunderbar repräsentiert, unser zentrales Thema in den kommenden Monaten bleiben. Wer selber Fälle von dringenden infrastrukturellen Investitionen kennt, und diese publik machen möchte, dem sei auch weiterhin unsere Mail-Adresse investitionsstau@die-linke-dithmarschen.de empfohlen. Wir sammeln all diese Zuschriften und werden die Fälle im Frühjahr 2015 gesammelt veröffentlichen.

Viel Spaß beim Lesen und vielleicht trifft man sich ja mal bei einer unserer Veranstaltungen, die Am Ende des Heftes angegeben sind.

Mit solidarischen Grüßen

*Daniel Hofmann
(Kreisvorsitzender)*

Aktuell

Keine Schießübungen im Nationalpark Wattenmeer !

Pressemitteilung DIE LINKE Dithmarschen vom 12.11.2014

Mit Entsetzen haben nicht nur die Mitglieder der Partei DIE LINKE. in Dithmarschen auf die Einrichtung von militärischen Sperrbereichen und die Schießübungen der Bundeswehr im Naturpark Wattenmeer reagiert.

Die Bundeswehr missbraucht für mindestens 5 Tage eines der letzten Stückchen heiler Erde für Schießübungen, die, laut Bundeswehr, „unumgänglich für die zeitgerechte Ausbildung der Soldaten“ am Schützenpanzer Puma seien.

Anscheinend haben die Bundeswehr und Verteidigungsministerin von der Leyen schlichtweg vergessen, dass es auch in Schleswig-Holstein weit besser geeignete und abgesicherte Schießplätze als ein Weltnaturerbe gibt.

„DIE LINKE. Dithmarschen fordert daher, zum Wohle von Mensch, Tier und Natur, von der Bundeswehr ein sofortiges Ende der Schießübungen in der Meldorfer Bucht und sowohl von der Landes- als auch der Bundesregierung, dafür Sorge zu tragen, dass auch künftig keinerlei Schießübungen mehr im Wattenmeer stattfinden.“, so der Kreisvorsitzende Daniel Hofmann.

Schau doch mal vorbei! - Frauentag 2015

Am 08.03.2015 ist wieder Internationaler Frauentag. Da dieser Tag in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, haben wir uns dazu entschlossen, dass wir unsere Aktionen bereits am Samstag, den 07.03.2015, stattfinden lassen. Zum ersten Mal werden wir in zwei Orten gleichzeitig vertreten sein und Rosen an die Frauen verteilen. Um 09 Uhr starten wir, wie jedes Jahr, am Heider Böttcher-Rondell. Hinzu kommt in diesem Jahr auch ein Stand in Marne, wo wir ebenfalls möglichst vielen Frauen zu diesem Tag gratulieren möchten, um auf die vielseitigen und vielschichtigen frauenpolitischen Themen aufmerksam machen zu können, und wie DIE LINKE mit einer emanzipatorischen Politik der strukturellen Diskriminierung von Frauen entgetreten will.



Stopp mit dem Investitionsstau

Pressemitteilung DIE LINKE Dithmarschen vom 03.11.2014



Soll in den nächsten Jahren das Bindeglied zwischen Schienen- und Busverkehr werden: der neue ZOB am Bahnhof in Heide. Bisher hält dort nur der Heider Stadtverkehr. Wann die Überlandlinien hinzukommen ist bisher noch unklar.

Foto: Daniel Hofmann

Seit Jahren wird von der Bundesebene bis runter zu den Kommunen gespart, um in den Haushalten eine schwarze Null zu erzielen. Für DIE LINKE ist diese Sparpolitik eine Kürzungspolitik. Und gekürzt wird bei sozialen Leistungen, Geld für soziale Einrichtungen sowie Vereinen und Verbänden. Außerdem führt diese Haltung zu einem erheblichen Investitionsstau, der Gebäude und Straßen verkommen lässt. So sind zum Beispiel für eine längst überfällige Brandschutzsanierung im Schulzentrum Heide-Ost ca. 5 Millionen Euro eingeplant. Im Haushalt taucht dieser Posten aber erst 2016 auf mit 500.000 Euro. Mittlerweile wird sogar mit dem Gedanken gespielt, ob nicht ein kompletter Neubau sinnvoller wäre!

Daniel Hofmann, Kreisvorsitzender DIE LINKE Dithmarschen: „Das Vorherschicken von Kosten für Gebäude- und Straßensanierungen sorgt nur dafür, dass diese Einrichtungen mehr und mehr verkommen. dadurch erhält man zwar einen ausgeglichenen

Haushalt, in Wahrheit verschließt man sich so aber nur vor der Wirklichkeit. Unter diesen Umständen ist es unerklärlich, wie die Stadt Heide bei dem Grönemeyer-Konzert im Juni 2015 dem Veranstalter komplett die Miete für den Marktplatz erlassen kann.“

Sanierung auf Kosten der Kommunen

von Thomas Palm

Am Freitag, den 28.11.2014 führte DIE LINKE in Dithmarschen eine Veranstaltung zum Thema „Hier werden wir kaputt gespart!“ durch. Anlass der Veranstaltung war der Haushalt der Stadt Heide und die desolante Situation an den Heider öffentlichen Gebäuden, allen voran an den Schulen der Kreisstadt.

Uli Schippels, ehemaliger Fraktionsvorsitzender der Landtagsfraktion, zeigte den interessierten Gästen anhand von Datensätzen (die jedem öffentlich zur Verfügung stehen) auf, dass die Verschuldung der Stadt Heide im Vergleich zu anderen Städten bei weitem nicht so hoch ist, wie man den Bürgern gerne glauben machen möchte. Mit nicht einmal 1.600,- Euro pro Kopf Verschuldung steht Heide noch sehr gut da, in anderen Städten liegt dieser Wert bei über 7.000,- Euro.

Im Laufe der Veranstaltung wurde aufgezeigt, wie sich der Bund auf Kosten der Länder und der Kommunen saniert, indem man einerseits immer mehr Gelder kürzt, andererseits immer mehr Aufgaben an die Länder und Kommunen abgibt. Die Länder sanieren sich dann wiederum auch bei den Kommunen, denen kaum eine Möglichkeit für Einnahmen gegeben ist, so dass sich diese immer weiter verschulden müssen. Dies wiederum ist durch die, von CDU, SPD, FDP und Grünen gewollte Schuldenbremse, nicht erlaubt, so dass die Kommunen mit den Ausgaben sparen müssen.

Und hier kommen die öffentlichen Gebäude in Heide ins Spiel. Seit mehr als einem Jahrzehnt wird in der Kreisstadt bei Investitionen gespart, nötige Sanierungen werden immer wieder verschoben oder nur auf das allernötigste begrenzt. Dies hat zur Folge, dass die Gebäude immer weiter verfallen und eine Art Sanierungsstau-Bugwelle von Haushalt zu Haushalt vor sich hergeschoben wird, die immer grösser wird. Selbst der Rechnungshof des Landes Schleswig-Holsteins spricht in Heide von einer „schleichenden Verschuldung“, da der Sanierungsstau mittlerweile jenseits der 10 Millionen Euro angekommen ist, eher das 3fache davon.

Trotzdem versuchen die Heider Parteien CDU, SPD und FDP weiterhin den Haushalt zu sanieren und zu einzusparen, statt notwendige Sanierungen zu veranlassen und Investitionen zu tätigen. Nicht einmal mehr Personal wird der Verwaltung bewilligt, obwohl in den Ausschüssen und der Ratsversammlung klar geäußert wurde, das die jetzige Personaldecke so dünn ist, das nicht einmal der bewilligte Umfang der Arbeiten geschafft werden kann.

DIE LINKE wird auch im kommenden Jahr Anträge in die Ratsversammlung einbringen, in den deutlich mehr Personal und eine deutliche Erhöhung der Investitionen gefordert werden. Gleichzeitig werden wir die Öffentlichkeit über die maroden Gebäude informieren und aufzeigen, was passiert, wenn diese Gebäude nicht schnellstens saniert werden.

Die Folgen wären dramatisch. Zum einen vergrößert sich mit jedem Jahr, das weiter vergeht, die Summe, die man in die Hand nehmen muss, um das Gebäude zu sanieren, weil es immer weiter verfällt. Zum anderen werden schon jetzt gesetzliche Vorgaben wie Brandschutz und energetische Sanierung ungenügend und teils gar nicht erfüllt – so das die Stadt auf der einen Seite mehr Gelder für Heizung ausgibt, als sein müsste, und auf der anderen Seite Gefahr für Leib und Leben besteht und es laut dem Brandschutzbeauftragten des Kreises Dithmarschen sogar zu Schulschließungen kommen könnte.

DIE LINKE ist der Meinung, dass hier dringend gehandelt werden muss und sich im Moment auf Grund der sehr niedrigen Zinsen eine Gelegenheit zur preisgünstigen Kreditaufnahme bietet, die die Stadt Heide sich nicht entgehen lassen sollt. Die Schüler der Stadt Heide sollten uns das wert sein!

Aus dem Vorstand



Nach den Ehrungen und Danksagungen wurde das Jahr 2014 mit einem gemeinsamem Essen und gemütlichem Beisammensein verabschiedet. Foto: Daniel Hofmann

Ehrungen und Zuwachs

von Daniel Hofmann

Nach einer Sitzung des Kreisvorstandes ließen wir den gestrigen Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen, zu dem sich knapp 30 Genossinnen und Genossen aus unserem Kreisverband zusammen gefunden haben.

Bevor es los ging standen noch einige Ehrungen an. So dankte der Kreisvorstand mit einer kleinen Aufmerksamkeit Klaus Roosen und Wilhelm Dohrmann für die insgesamt 20-jährige Mitgliedschaft in LINKE und PDS. Außerdem bedankte sich die Mitgliedschaft bei Erwin Villing für die geleistete Arbeit im Marner Stadtrat. Leider gibt er aus privaten Gründen sein Mandat zurück. Als Nachfolger wird

Matthias Dettlaff uns im Marner Stadtrat vertreten.

Außerdem konnten wir zwei neue Mitglieder begrüßen, was dazu führt, dass wir die 50-Mitglieder-Marke geknackt haben! Am Ende des Jahres konnten wir einen Mitgliederstand von 52 verbuchen, was einen Mitgliederzuwachs von knapp 25 % ergibt.

Neumitglieder-Treffen der Linke Dithmarschen

von Daniel Hofmann

Am Samstag, den 17.01.2015, fand das erste selbstorganisierte Neumitglieder-Treffen der LINKEN Dithmarschen statt. Nachdem sich in den letzten Monaten die Anzahl der Mitglieder um 12 „Neulinge“ erhöht hatte, wurden alle Neumitglieder zu einem Kennenlernen eingeladen.

Das Treffen in der Jugendherberge Heide fand in gemütlichem Rahmen mit Frühstück statt, es wurde ungezwungen über den Aufbau der Partei, speziell der Kreispartei mit seinen Ortsverbänden, über gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen und natürlich auch allgemein über linke Politik diskutiert. Ebenfalls wurde ausführlich über die Erwartungen und Vorstellungen der Neumitglieder an die Partei diskutiert.

Auch wenn nicht alle Neumitglieder teilnehmen konnten, so war dieses erste Neumitglieder-Treffen ein Erfolg und wir hoffen, jetzt jährlich dieses Angebot mit vielen Neumitgliedern fortsetzen zu können.

Aus den Ortsverbänden

Kein Werben fürs Sterben!

Pressemitteilung DIE LINKE Ortsverband Heide vom 19.11.2014

Am Donnerstag will die Bundeswehr in Heide wieder einmal im Berufs-Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit für den Dienst an der Waffe werben. Hier werden dann natürlich nur die schönen Seiten, wie ein mögliches Studium erwähnt.

„Was die Werbeoffiziere in solchen Veranstaltungen nur zu gerne verschweigen, ist die Gefahr, die dieser Dienst mit sich bringt. Denn hier sieht die Realität anders aus.“ meint dazu Thomas Palm, der Vorsitzender des Ortsverbandes DIE LINKE in Heide. „Man braucht sich aber nur die Seiten der Bundeswehr dazu anschauen, wird aber schnell fündig.“

So sind alleine seit 1990 hier 693 Angehörige im Dienst ums Leben gekommen, weitere 907 Angehörige nahmen sich selber das Leben. Die Zahl der traumatisierten Soldat_Innen hat sich von 2007 bis 2012 um mehr als den Faktor 7 auf über neue 1.100 Fälle pro Jahr gesteigert.

Laut einer Studie des Bundestages kommen, je nach Einsatzort der Bundeswehr-Angehörigen, 3-12% der mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung und 25% mit anderen psychischen Erkrankungen aus dem Auslandseinsatz zurück. Die Studie kam zu dem Ergebnis, das ein Viertel der Soldat_Innen bereits mit einer psychischen Erkrankung in den Einsatz ziehen, weil sie nach einem vorherigen Einsatz unerkant blieb.

Thomas Palm weiter: „Die Verteidigungsministerin rennt durchs Land und verkündet immer neue Auslandseinsätze, will aber gleichzeitig die Bundeswehr attraktiver machen. Das passt nicht zusammen, wenn mehr als ein Viertel der Bundeswehrangehörigen mit psychischen Störungen aus Auslandseinsätzen zurückkehren und in immer mehr Einsätze geschickt werden. DIE LINKE ist die einzige Partei, die dem einen Riegel vorschiebt und konsequent Nein zu Auslandseinsätzen sagt, die nichts anderes als Kriegseinsätze sind. Deswegen sagen wir in Heide auch: Kein Werben fürs Sterben!“

Blick über den Deich

Kein Platz für "Pegida" in Schleswig-Holstein.

Pressemitteilung DIE LINKE Schleswig-Holstein vom 07.10.2014

DIE LINKE Schleswig-Holstein begrüßt die Initiative des DGB für ein Bündnis gegen schleswig-holsteinische „Pegida“-Ableger.

„Es muss in der Gesellschaft einen menschlichen Grundkonsens geben, hinter dem sich alle versammeln. Menschen, die bei uns Sicherheit suchen, haben unser Mitgefühl und keine Hetze verdient. Für den Islam gilt die Religionsfreiheit ohne Wenn und Aber, wie für alle Religionen“, stellt Landessprecher Jens Schulz klar.

Auch in Schleswig-Holsteiner versuchen bisher vergleichsweise wenige, aber dafür umso radikalere Hetzer, einen Ableger der Dresdener „Pegida“-Märsche zu organisieren. Als Reaktion hat der DGB in Kiel eine Bündnis ins Leben gerufen, welches der fremdenfeindlichen Stimmungsmache entschieden entgegentritt und von der LINKEN unterstützt wird.

Termine

- | | |
|------------|---|
| 27.01.2015 | Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus,
Heide, Kranzniederlegung an der VHS, Beginn: 10:00 |
| 28.01.2015 | Stammtisch des OV Marne,
Marne, Gaststätte Marner Eck, Beginn: 19:00 |
| 07.02.2015 | Infostand OV Heide
Heide, Böttcher-Rondell, Beginn: 09:00 |
| 11.02.2015 | Kreisvorstandssitzung,
Heide, Gaststätte Rosengasse Beginn: 19:00 |
| 13.02.2015 | Stammtisch des OV Heide,
Heide, Gaststätte Rosengasse, Beginn: 18:00 |
| 07.03.2015 | Rosen zum Internationalem Frauentag
Marne und Heide, Beginn: 9:00 |
| 08.03.2015 | Kreisparteitag
Marne, Gaststätte Marner Eck, Beginn: 15:00 |

Kontakt

<u>KV Dithmarschen</u> Daniel Hofmann Holtenauer Straße 9 24103 Kiel Mobil: 0157 37561582 d.hofmann@online.de	<u>OV Heide</u> Thomas Palm Freudental 3 25746 Heide Tel: 0481 64060985 heide-palm@gmx.de	<u>OV Marne</u> Christel und Erwin Villing Süderstraße 20 25709 Marne Tel: 04851 956186
<u>Im Kreistag</u> Michael Schilke Thodenweg 7 25712 Hochdonn Tel: 04825 903844 Michael@schilke.eu	<u>Ratsfraktion Heide</u> Josef Zehethofer Stiftstraße 51 25746 Heide Tel: 0481 5451 josef.zehethofer@hotmail.de	<u>Basisorganisation Hochdonn</u> Burkhard Jahn Thodenweg 19 25712 Hochdonn Tel: 04825 504 jahn-burkhard@t-online.de

Impressum

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt:

Daniel Hofmann
 Holtenauer Straße 9
 24103 Kiel
 ☎ 0157 37561582
 ✉ d.hofmann@online.de

Redaktion

Daniel Hofmann, Ferdinand Niemann, Thomas Palm und Marcel Voß

Layout:

Ferdinand Niemann, Marcel Voß

Weitere Infos

Webseite www.die-linke-dithmarschen.de

Bei Facebook: <https://www.facebook.com/DIE.LINKE.Dithmarschen>

Bei Twitter: https://twitter.com/LINKE_HEI